Löschkübel-Idee wurde prämiert

16.09.2013 | 22:04

"Goldenes Sammelstück" vergeben

Mit über 100 Maßnahmen, Aktionen und Konzepten beteiligten sich 51 Feuerwehren und Fördervereine am „Goldenen Sammelstück“. Mit diesem von der Fachzeitschrift Feuerwehr-Magazin ausgeschriebenen bundesweiten Wettbewerb wurden innovative und erfolgreiche Kampagnen von Feuerwehren zur Mitgliederfindung und –bindung prämiert. Bei der Siegerehrung in Berlin am Wochenende belegte die Ortsfeuerwehr Vallstedt/Alvesse mit ihrem Haushalts-Löschkübel den vierten Platz.

Aus den Händen von Feuerwehr-Magazin Chefredakteur Jan-Erik Hegemann, Nicolai Gäding vom Sponsor Dräger und dem Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Dr. h.c. Ralf Ackermann, nahmen in Berlin Ortsbrandmeister Markus Wendehake und Gruppenführer Niels Wendehake die

Siegerurkunde und einen Scheck im Wert von 500,– Euro in Empfang.

„Bei den freiwilligen Feuerwehren in Deutschland macht sich langsam der demographische Wandel bemerkbar“, erklärte Chefredakteur Hegemann bei der Preisverleihung. „Flächendeckend sinkt die Zahl der Aktiven.“ Die Zahl der aus den Jugendfeuerwehren nachrückenden Kräfte reicht nicht mehr aus, um alle altersbedingt Ausscheidenden zu ersetzen. Problematisch erweist sich vielerorts auch die Übergangsphase von der JF in die Einsatzabteilung. Innerhalb der ersten 12 Monate nach dem Übergang treten viele Jugendliche wieder aus.

Um auch zukünftig schlagkräftig zu bleiben, müssen die Feuerwehren verstärkt um neue Mitglieder werden. „Vorbei die Zeiten, in denen die Bewerber von alleine nur so zu den Feuerwehren strömten“, so Hegemann wörtlich. Um die Feuerwehren bei der Mitgliederwerbung und –bindung zu unterstützen, hat das Feuerwehr-Magazin (die führende Fachzeitschrift in dem Bereich) Anfang des Jahres den Wettbewerb „Goldenes Sammelstück“ ausgeschrieben. Damit sollen innovative und erfolgreiche Kampagnen ausgezeichnet und vorgestellt werden. Alle Kampagnen können dann von anderen Wehren nachgeahmt werden.

Am 16. Februar 2013 stand vor jeder Haustür in den Orten Vallstedt und Alvesse ein roter „Haushalts-Löschkübel“. Dazu gab es genaue Instruktionen zum Verhalten im Brandfall. Wenn 10 Minuten nach der Alarmierung der Feuerwehr diese nicht vor Ort ist, solle der Kübel mit Wasser gefüllt werden. Bei größeren Bränden mit den Nachbarn Kübelketten bilden, hieß es. Auf diese Weise wollte die örtliche Feuerwehr symbolisch auf den landesweiten Kräfterückgang aufmerksam machen. Die Idee wurde von der Braunschweiger Werbeagentur typografix-design entwickelt.

Erfolg: bundesweite Aufmerksamkeit, sechs neue aktive Mitglieder und zwei Förder-Mitglieder.

Das Urteil der Wettbewerbs-Jury:
Direkte Ansprache der Bürger, greifbar, finanzierbar, sehr hoher Aufmerksamkeitsfaktor. Der Eimer dürfte von den Bewohnern wegen des hohen Nutzwertes länger eingesetzt werden. Insofern ist auch eine gewisse Langzeitwirkung der Botschaft gegeben.

Die Übersicht aller Preisträger auf der Website des Feuerwehr-Magazins findet ihr hier!

Den Pressebericht aus dem Feuerwehr-Magazin findet ihr hier!

Den Pressebericht aus der Braunschweiger Zeitung findet ihr hier!

Den Pressebericht aus der Peiner Allgemeinen Zeitung findet ihr hier!

Haushalts-Löschkübel --> Weitere Infos gibt es hier!

Alte Nachrichten lesen

Nachrichten-Archiv anzeigen